

mobiglias
design
wettbewerb
2nd edition

2022

ausschreibung

mobiglias
Handwerkskultur in Graubünden



«mobiglias» Design-Wettbewerb

Die Bündner Gruppe «mobiglias» hatte im Frühjahr 2019 erstmals zu einem Gestaltungswettbewerb eingeladen. Gesucht waren Entwürfe für Objekte und Kleinmöbel, die einen Bezug zum Kanton Graubünden haben und aus Materialien hergestellt werden, die traditionellerweise in Graubünden verarbeitet werden. Der Wettbewerb war ein voller Erfolg. Es wurden 54 Arbeiten zur Jurierung eingereicht, durchwegs von hoher gestalterischer Qualität. Die neutrale Jury hat total 12 Entwürfe mit einem Preis bzw. einer Nominierung bedacht. Die 12 Preisträger-Arbeiten wurden durch Mitglieder von «mobiglias» als Prototypen produziert und an Sonderschauen an den Messen «neue räume 19» und «blickfang Basel» einem breiten Publikum präsentiert. Zwischenzeitlich wurden einige der prämierten Entwürfe in Kleinserien produziert und vermarktet. Aufgrund der positiven Reaktionen hat sich «mobiglias» entschieden, den Wettbewerb im Jahr 2022 nochmals auszuschreiben. Der neue Wettbewerb wird in wesentlichen Teilen demjenigen aus dem Jahr 2019 entsprechen. Alle wichtigen Informationen sind auf den folgenden Seiten detailliert beschrieben.

Ziel

Übergeordnetes Ziel des Wettbewerbs ist es, Gestalterinnen und Gestalter aus der ganzen Schweiz und dem Ausland mit Handwerksbetrieben aus dem Kanton Graubünden zu vernetzen, um gemeinsam Alltagsprodukte zu entwickeln, zu realisieren und im besten Fall zur Marktreife zu bringen.

Aufgabe

Unter dem Motto «neu interpretiert» werden Entwürfe für Möbel und Objekte gesucht, die einen erkennbaren Bezug zum Kanton Graubünden haben (Formgebung, Tradition, Handwerkstechnik, Verarbeitung, Materialisierung). Es sollen

Materialien gewählt werden, die traditionellerweise im Kanton Graubünden verarbeitet werden. Grossmöbel, ganze Innenraumgestaltungen, Küchen usw. können nicht eingereicht werden.

Teilnehmer

Der Wettbewerb steht allen Gestalterinnen und Gestaltern offen: Designer, Grafiker, Architekten, Künstlern sowie Schülern und Studenten der entsprechenden Fachrichtungen, die die Einreiche- und Wettbewerbsbedingungen akzeptieren. Im Vorfeld der Eingabe können sich auch Paarungen von Handwerkern und Gestaltern bilden, die dann gemeinsam ein Projekt eingeben. Sollte ein Entwurf einer solchen Paarung zu den Gewinnern oder Nominierten gehören, kann der Handwerker den Entwurf nur umsetzen, wenn er Mitglied von «mobiglias» ist oder wird und die gleichen Bedingungen akzeptiert, die für die anderen produzierenden Handwerksbetriebe gelten.



Garderobe «Colliaziun» von Jon Fadri Jann, Sent, Herstellung Schreinerei Schuler-Rozzi, Bergün

Jurierung/Preisvergabe

Die Jury entscheidet über die Bargeldpreisvergabe von CHF 10'000.-, die Verteilung auf die Gewinnerarbeiten sowie die weiteren Nominierungen. «mobiglias» verpflichtet sich, von mindestens 10 der eingereichten Arbeiten einen Prototyp zu produzieren und diesen an der Sonderchau von «neue räume 22» in Zürich zu präsentieren.

Jury

Die Jury setzt sich paritätisch aus Mitgliedern von «mobiglias» und Fachpersonen aus den Bereichen Design und Architektur sowie dem Jury-Präsidenten zusammen.

Fachjury

Anita Simeon Lutz, Dipl. Arch. ETH, Chefredaktorin «Das Ideale Heim», Zürich

Andreas Bechtiger, dipl. Designer FH, St.Gallen

Charles O. Job, MA. dip. ARCH. RIBA, Zürich

Stefan Zwicky, Architekt BSA/SIA, Zürich (Jury-Präsident)

Sachjury

Barbara Schuler-Rozzi, Schreinerei Schuler-Rozzi, Bergün, Präsidentin der Sektion GR des VSSM

Hanna Schäublin, Dipl. Ing. Architektin FH, Schreinerei NUT & feder GmbH, Tomils

Ramon Zangger, Möbelwerkstatt Ramon Zangger GmbH, Samedan

Remo Püntener, Geschäftsführer Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan

Beurteilungskriterien

- Idee, Innovation, Konzeption
- Ästhetik, Formgebung, Funktionalität
- Gebrauchswert
- Machbarkeit, Markttauglichkeit
- Bezug zum Kanton Graubünden
- Präsentation

Einreichung

Mit der Einreichung akzeptieren die teilnehmenden Gestalter die nachstehenden Wettbewerbsbedingungen.

Die eingereichte Arbeit muss zusammengefasst auf einem Plakat im Hochformat A0 dargestellt werden. Verlangt sind technische Pläne im Massstab 1:1 bis 1:20, ein kurzer Beschrieb zum Entwurf sowie Visualisierungen, Modelle oder Fotos. Die Entwürfe sind gerollt und anonym mit einem Kennwort versehen einzureichen. Das separate Verfasserkuvert mit Nennung der Autoren, genauer Postanschrift, E-Mail, Telefon und IBAN-Nummer für die allfällige Überweisung des Preisgeldes, ist verschlossen und mit Kennwort versehen den Wettbewerbsunterlagen beizulegen. Allfällige Modelle sind ebenfalls mit dem Kennwort zu beschriften. Zusätzlich zum Plakat in Papierform muss der Entwurf auch in digitaler Form (USB-Stick/CD) eingereicht werden. Die Einsendung von rein digitalen Daten ist nicht möglich.

Die vollständigen Unterlagen sind eingeschrieben an folgende Adresse zu senden:

Verein «mobiglias – Handwerkskultur in Graubünden» c/o Graubünden Holz, Bahnhofplatz 1, 7302 Landquart



Dreibeintisch «Trafögl» von Fabian Weber, Luzern, Herstellung Falegnamaria Curdin Müller SA, Strada

Wettbewerbsbestimmungen

Mit der Einreichung der Unterlagen erteilen die teilnehmenden Gestalter «mobiglias» das Recht, den Entwurf durch einen «mobiglias» angeschlossenen Produktionsbetrieb in Form von einem oder mehreren Prototypen umsetzen zu lassen. Das Urheberrecht verbleibt in jedem Fall beim Designer. Der oder die Prototypen verbleiben im Eigentum des Handwerksbetriebes. Die Prototypen dürfen durch den Handwerksbetrieb jedoch nicht veräussert werden.

Möchte ein Handwerksbetrieb einen mit Preisgeld ausgezeichneten oder nominierten und als Prototyp umgesetzten Entwurf kommerziell in Serie produzieren, erteilt der Gestalter dem Betrieb ein exklusives Produktionsrecht für 3 Jahre ab Einreichung. Die Produktion, Vermarktung und Preisgestaltung liegen in der Verantwortung des Produktionsbetriebes. Dem Gestalter steht für jedes verkaufte Exemplar eine Lizenzgebühr zwischen 3% und 10% des Endverkaufspreises inkl. MWST zu. Die Höhe der Lizenzgebühr ist abhängig von der produzierten Stückzahl und dem Endverkaufspreis. Gestalter und Handwerker verhandeln die Lizenzgebühr bilateral. Die Abrechnung erfolgt vierteljährlich auf Ende jedes Quartals. Der Produktionsbetrieb ist verpflichtet, ein Produktionsbuch zu führen, in welchem die produzierten und verkauften Stückzahlen festgehalten sind. Der Gestalter hat nach vorheriger Ankündigung jederzeit das Recht, das Produktionsbuch einzusehen.

Fachveranstaltung

Alle Gestalterinnen und Gestalter, die eine Arbeit einreichen möchten, sind Ende Januar und Anfang Februar 2022 zu Fachveranstaltungen ins Engadin eingeladen. Geplant sind die Themen «Gestaltung und Form» sowie «Handwerk und Technik». Es sind Vorträge und Demonstrationen im Spannungsfeld von Formgebung, traditioneller Handwerks-

technik bis zu «state-of-the-art» CNC-Bearbeitung geplant. An der Veranstaltung werden die produzierenden «mobiglias»-Mitglieder anwesend sein und den Gestaltern im Rahmen eines Networking-Apéros für Fachgespräche zur Verfügung stehen. Aufgrund der Corona-Situation werden die Detailprogramme kurzfristig bekanntgegeben. Interessenten können sich ab sofort auf der «mobiglias»-Website mittels Kontaktformular registrieren. Die Detailprogramme mit definitiver Anmeldemöglichkeit werden dann kurzfristig zugestellt. Die Zahl der Plätze ist beschränkt.

Preisgeld

Der Jury stehen CHF 10'000.- zur freien Verteilung zur Verfügung.



Taschenmesser «fier» von Reto Zeltner, Basel, Herstellung Fuschina da Guarda, Thomas Lampert, Guarda

Teilnahmegebühr

Für jede Wettbewerbseinreichung muss eine Teilnahmegebühr von CHF 66.- entrichtet werden. Die Gebühr berechtigt auch zur Teilnahme an den Fachveranstaltungen im Engadin. In der Gebühr eingeschlossen sind die Kosten für den Networking-Apéro, nicht aber die individuellen Reisekosten. Die Teilnahmegebühr ist zahlbar auf das Konto von «mobiglias» bei der GKB, IBAN CH78 0077 4010 3133 6410 0. Teilnehmer der Fachveranstaltungen überweisen die Gebühr vor den Veranstaltungen, die übrigen Wettbewerbsteilnehmer vor Einsendeschluss der Wettbewerbsunterlagen.

Einsendeschluss

21. April 2022. Die Einreichungen müssen bis zu diesem Datum eingetroffen sein.

Geschäftsstelle

Verein «mobiglias – Handwerkskultur in Graubünden» c/o
Manfred Hager Consulting GmbH,
Erlachstrasse 44, 8003 Zürich,
044 450 31 01

Die Geschäftsstelle steht Ihnen für Rückfragen zu den Wettbewerbsmodalitäten gerne zur Verfügung. Über den Wettbewerb selbst wird allerdings keine Korrespondenz geführt.

Teilnehmende Produktionsbetriebe

Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan, Remo Püntener, www.lehrwerkstatt.ch
Falegnamaria Curdin Müller SA, Strada, Curdin Müller, www.mobigliamueller.ch
Falegnamaria Lingenhag, Armon Lingenhag, Seraplana, www.lingenhag.ch
Fuschina da Guarda, Thomas Lampert, Guarda/Giarsun, www.lampert-guarda.ch
Dalini, Linard Müller, Susch, www.dalini.ch
ruwa Holzbau, Küblis, Peter Strebel, www.ruwa.ch
Sereina Brosi, Polsterwerkstätte, Klosters, www.sereina-brosi.ch
TM Schreinerei AG, Zillis, Gion Michael, www.bergschreiner.ch
Werkplaz, Andreas Ovenstone, Sent, www.werkplaz.ch



Hocker "munt" von Sonja Waltert, Wallisellen, Hersteller ruwa Holzbau, Küblis